

Ausschreibung
des Vereins NETZWERK KULTUR

#3 Tage der bildenden Kunst

Ausstellungsthema: „Renaissance“

Ausstellungszeitraum: 16. – 26. Oktober 2020
Ausstellungsort: Galerie dia:log Kufstein

Mit freundlicher Unterstützung der Kulturpartner:



Ziel

Die Tage der bildenden Kunst bieten in erster Linie KünstlerInnen aus der Region Kufstein und Umgebung, Untere Schranne und Kaiserwinkl eine Plattform, um ihre künstlerische Arbeit in professionellem Rahmen zu präsentieren. 2020 können erstmals auch KünstlerInnen aus dem Landkreis Rosenheim ihre Werke einreichen.

KünstlerInnen sind eingeladen sich mit dem Thema „Renaissance“ zu befassen. Diese Auseinandersetzung ist nicht an eine einzelne Sache, einen Umstand oder ein Problem gebunden, sondern als Ausgangspunkt in unterschiedliche Richtungen zu sehen.

Die bildende Kunst und ihre Akteure sind, obwohl regional zahlreich vorhanden, deutlich weniger präsent als etwa die Musik. Es fehlt an attraktiven Plattformen sowie Darstellungsmöglichkeiten und deshalb am Bewusstsein in der Bevölkerung. Die Tage der bildenden Kunst holen heimische Kunstschaffende vor den Vorhang und bieten die Möglichkeit der Präsentation der eigenen künstlerischen Position. Das Ausstellungsthema „Renaissance“ bildet einerseits den Rahmen für die künstlerische Arbeit und dient andererseits dem Brückenschlag zum potentiellen Ausstellungsbesucher.

Thema „Renaissance“

Aufbruch ist wohl die motivierendste und positivste Deutung des Wortes. Sei es nach einem persönlichen Tief, einer langen Zeit der Planung und Vorbereitung oder nach der letzten Rast vor dem Gipfelsturm am Berg.

Renaissance im Sinne von Wiedergeburt, Auferstehung oder Aufbruch ist aber keinesfalls nur in der Vergangenheit angesiedelt. Täglich entdecken wir Dinge oder Vorgänge aus früheren Zeiten neu. Nach den corona-bedingten Einschränkungen folgt die schrittweise Lockerung in vielen Bereichen und auch durch den Lockdown an sich wurden vergessene Formate wie Autokinos wieder aktuell.

Die Renaissance bezeichnet in Kunst und Kultur die Epoche des Übergangs vom Mittelalter zur Neuzeit im 15. und 16. Jahrhundert. Zu den bekanntesten Künstlern dieser Zeit zählen u.a. Leonardo da Vinci, Albrecht Dürer oder Michelangelo.

Renaissance kann Vieles bedeuten und kann im Rahmen der #3 Tage der bildenden Kunst frei interpretiert werden.

Das Netzwerk Kultur lädt herzlich zur künstlerischen Bearbeitung des Themas ein.

Teilnahmebedingungen

Die Tage der bildenden Kunst werden vom Verein Netzwerk Kultur organisiert und veranstaltet, der 2018 gegründet wurde.

1. Ziel ist es vor allem dem künstlerisch-kreativen Werken der Region eine Plattform zu geben und dieses zu unterstützen. Aufgrund dessen richtet sich die Ausschreibung nicht nur aber vor allem an KünstlerInnen aus folgenden Gemeinden:

Tirol

- Bad Häring
- Ebbs
- Erl
- Kössen
- Kufstein
- Langkampfen
- Niederndorf
- Niederndorferberg
- Rettenschöss
- Schwendt
- Schwoich
- Thiersee
- Walchsee

Bayern

- Aschau im Chiemgau
- Brannenburg
- Flintsbach
- Frasdorf
- Kiefersfelden
- Nußdorf
- Oberaudorf
- Reit im Winkl
- Samerberg
- Schleching
- Unterwössen

In Anlehnung an das letztjährige Thema „grenzwertig“ und als klares Bekenntnis zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit sind 2020 auch erstmals KünstlerInnen aus dem benachbarten bairischen Raum eingeladen an der Ausschreibung teilzunehmen.

2. Die von der dreiköpfigen Fachjury ausgewählten Arbeiten werden im Rahmen der Tage der bildenden Kunst vom 16. – 26.10.2020, in der Galerie dia:log in Kufstein präsentiert.

Die Jurymitglieder: DI (FH) Katrin Steindl, Dr. Hannah Stegmayer, Dr. Günther Moschig

3. Die Mitgliedschaft beim Verein Netzwerk Kultur ist Voraussetzung für das Ausstellen bei den Tagen der bildenden Kunst. Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt € 40,- pro Jahr.

4. Kosten für Infrastruktur (Stellwände, Raummieten), Bewerbung, Versicherung, Videodokumentation etc. werden durch die Unterstützung der Partner UNIQA Österreich Versicherungen AG, Raiffeisen Bezirksbank Kufstein, KufNet, Stadt Kufstein und das Land Tirol Abteilung Kultur gefördert.

5. Um den Besuchern ihre Werke und die künstlerische Arbeit an sich näher zu bringen, ist die Anwesenheit der KünstlerInnen als Vermittler jedenfalls erwünscht. Die ausstellenden KünstlerInnen stellen sich tageweise zur Aufsicht vor Ort zur Verfügung.

6. Die Art der Arbeiten ist bewusst offen gehalten und kann folgende Medien enthalten:

- Gemälde, Zeichnungen
- Skulpturen, Kunsthandwerk
- Video, Audio
- Fotografie
- Performance

Es ist außerdem notwendig die Gedanken und den Entstehungsprozess darzulegen bzw. zu dokumentieren.

7. Die Anzahl der ausgewählten KünstlerInnen und die der Kunstwerke sind durch die Ausstellungsfläche begrenzt. Wieviele Arbeiten pro KünstlerIn ausgestellt werden obliegt grundsätzlich der Fachjury.

8. Pro KünstlerIn können maximal 6 Arbeiten eingereicht werden. Angestrebt ist die Ausstellung von mehreren Werken pro Künstler.

9. Bei der physischen Beschaffenheit der Kunstwerke muss auf folgende Voraussetzungen Rücksicht genommen werden:

- Bei Gemälden/Zeichnungen/Fotografien darf ein Maximalmaß von 2 x 2 Metern nicht überschritten werden.
- Bei Skulpturen ist eine Maximallast von 500 kg/m² einzuhalten. Die Dimensionen müssen für die Ausstellungssituation angemessen sein. Dies bedarf einer individuellen Abklärung mit dem Gremium.

10. Die Produktions- und Transportkosten werden vom ausstellenden Künstler getragen.

11. Die ausstellungsbereiten Werke müssen am 12.10.2020, in der Galerie dia:log abgegeben werden.

Information „Offene Ateliers“:

Die Koordination der Initiative der offenen Ateliers hat in diesem Jahr Carolin Labek über.

Interessierte können sich sehr gern an die Kufsteiner Künstlerin wenden: malerei@carolinlabek.at

Termin für die Offenen Ateliers 2020:

Freitag 23.Oktober 15-19 Uhr KUFSTEIN

Samstag 24.Oktober 15-19 Uhr UNTERE SCHRANNE

Sonntag 25.Oktober 15-19 Uhr OBERE SCHRANNE

Einreichung:

Per Mail oder auf dem Postweg an:

Bernhard Geisler, geisler@standortmarketing-kufstein.at oder

Durchholzen 61, Top 2

A-6344 Walchsee.

Einreichschluss ist Sonntag, der 30.08.2020, 23:59 Uhr.

Die Einreichung muss unbedingt folgende Informationen beinhalten:

- Ausstellungsvorhaben: Formulierung einer Projektidee in zwei bis drei Sätzen. Wie steht die Arbeit in Verbindung mit dem Thema?
- Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail und wenn vorhanden Homepage des Künstlers/der Künstlerin.
- Künstlerischer Werdegang: Lebenslauf mit Schwerpunkt auf künstlerische Entwicklung und Ausstellungstätigkeit.
- Repräsentative Dokumentation von Projekten und Arbeiten (Bilder inkl. Beschreibung des Werkes), vorzugsweise der letzten 5 Jahre, wenn vorhanden aktuelle Publikationen (Bücher, Kataloge, Texte).
- Bei bereits vorhandenen Werken bitte Bilder mitschicken.